

1668 [Dezember]

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN [DEN SAV. AMBASSADOREN? VICTOR-EMMANUEL DE BERTRAND?] PERUGE [SIEUR DE LA PEROUSE?]

Das stete Wohlwollen, das er ihm entgegenbringe, verpflichte ihn sehr. Seinerseits möchte er ihm versichern, dass auch er auf ihn zählen könne. In diesem Sinne entbiete er ihm denn auch die besten Wünsche zu den kommenden Festtagen und alles Gute zum neuen Jahr.

"Et Comme Vous avez désiré que Je Vous donnasse part de ce que Je pourrois apprendre de la diete qui se debuoit tenir de quelques Cantons Protestants [ZH, neugl. GL, BS, SH, AR, Stadt St. Gallen in Rafz], Je Vous diray, que nonobstant qu'il aye este Conclu a Baden de se trouver ... pour delibrer aussy bien que les autres Cantons touschant la Protection des Villes forestieres, que Cela n'a pas este execute ... [pour cause] du mauvais air [Pest?] qui s'est trouue a Zurich." Da aber die geplante Konferenz nicht zustande gekommen sei, habe er ihm auch nicht davon berichten können.

Konzept, in franz. Sprache
AH 38, 56^v

1667 September 17.

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN DEN [SAV. AMBASSADOREN BENOIT II CIZE, BARON] DE GRESY

Zurlauben verdankt Grésys Zuschrift bezüglich der *"affaire de Geneve [Streitigkeiten Genfs mit Savoyen]. Au Reste Je diray en responce de Celle de V.E. qu'il est Certain que ceux du Partie de la faction d'Espagne"*, die - einmal davon abgesehen, dass sie für die Inschutznahme der Freigrafschaft Burgund einträten - vermeiden möchten, dass Genf in die Hände des franz. Königs [Ludwig XIV.] oder aber in die des Herzogs von Savoyen [Karl Emanuel II.] falle, durchaus bereit wären, die Stadt unter ihren Schutz zu nehmen. Diese Grundstimmung habe erst durch die entschiedene Intervention des Nun-